

## Grenzerfahrungen in Israel



MIT EINEM VIERTÄGIGEN BESUCH IN ISRAEL HAT NRW-LANDTAGSPRÄSIDENT ANDRÉ KUPER EIN BEKENNTNIS ZUR FREUNDSCHAFT BEIDER LÄNDER ABGELEGT. DIE REISE FÜHRTE IHN AUCH ZUR HOCHGESICHERTEN GRENZE IM NORDEN DES LANDES ZUM LIBANON (FOTO). DOCH NICHT DIE KONFLIKTGELADENE SITUATION DES JÜDISCHEN STAATES STAND IM MITTELPUNKT. KUPER SUCHTE ORTE AUF, AN DENEN DIE HOFFNUNG AUF VERSÖHNUNG ZWISCHEN ISRAELIS UND ARABERN WACHGEHALTEN WIRD. SEITE 3

Mit einem viertägigen Besuch in Israel hat NRW-Landtagspräsident André Kuper ein Bekenntnis zur Freundschaft beider Länder abgelegt. Die Reise führte ihn auch zur hochgesicherten Grenze im Norden des Landes zum Libanon (Foto). Doch nicht die konfliktgeladene Situation des jüdischen Staates stand im Mittelpunkt. Kuper suchte Orte auf, an denen die Hoffnung auf Versöhnung zwischen Israelis und Arabern wachgehalten wird. Seite 3 Foto: Land NRW/Besim Mazhiqi